

Sport-Kita startet am 1. August

Trägerverein stellt das Leitungsduo ein / Schon über 60 Anmeldungen

VON JÖRG BEUNING

Rhynern – Rechtzeitig vor dem Meldeschluss im Kita-Portal der Stadt Hamm sind die Weichen für die Inbetriebnahme der neuen Sportkindertagesstätte des SV Westfalia Rhynern zum Beginn des Kindergartenjahres am 1. August gestellt. Mit Jessica Wöckel und Isabelle Volle stellte der Förderverein Sport-Kita „Rabatz am Berg“ nun das pädagogische Leitungsduo der Einrichtung vor. Oberbürgermeister Marc Herter sicherte eine räumliche Übergangslösung zu. Da der Westfalia-Neubau voraussichtlich erst am 1. Dezember bezogen werden kann, darf die Kita bis dahin ein Gebäude im Glunzdorf in Westtünen (siehe Kasten) nutzen.

Mit jeweils einer halben Stelle werden Wöckel und Volle die Aufbauarbeit der neuen Einrichtung leisten – und das voller Motivation und Vorfreude, wie sie erklären. Es sei eine ganz tolle Sache, mit einer Kita quasi bei Null zu starten und viele eigene Ideen dort einfließen zu lassen. Beide sind selbst Mütter, in Rhynern wohnhaft und dort fest verwurzelt. Gepaart mit der fachlichen Kompetenz der beiden Erzieherinnen – Wöckel leitete bereits vor einigen Jahren die Kita Herz Jesu in Hamm-Osten – ist sich der Förderverein der Kita mit Marcus Münstermann und Kathrin Engel an der Spitze sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben. Unter anderem sind beide auch in Besitz des Fachwirtes im Bereich Kita-Management.

In den kommenden Wochen gilt es nun, die Kita auf das baldige bunte Treiben vorzubereiten. Dazu gehört unter anderem die Ausstattung mit Spielsachen, Küchenutensilien („Hier freuen wir uns über Spenden“, sagt Isabelle Volle) und natürlich auch ein Erzieher-Team. Die ersten Ausschreibungen sind bereits getätigt. Ganz wichtig ist zudem das pädagogische Konzept, zu dem auch der SV Westfalia zeitnah sein Breitensportangebot erweitern möchte. Als Sport-Kita legt das Leitungsteam die Schwer-



Besichtigung der Übergangslösung: Bezirksbürgermeister Andreas Obering freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Leitungsduo der Sport-Kita „Rabatz am Berg“ mit Jessica Wöckel (links) und Isabelle Volle. Zum 1. August startet die Einrichtung vorübergehend im Glunzdorf. FOTO: BEUNING



Der Bau wächst: Während die pädagogische Leitung das Glunzdorf in Augenschein nahm, warfen OB Marc Herter, Kathrin Engel vom Förderverein der Kita und Westfalia-Chef Dr. Arnulf Kleine einen Blick auf die Baustelle am Tünner Berg. FOTO: BEUNING

punkte auf die frühkindliche Bewegungsförderung und die gesunde Ernährung. „Dazu werden wir eine Frischküche einrichten“, erklärt Wöckel. Dass die Kita nun zum 1.

August an den Start gehen kann, sorgte für wahre Luftsprünge beim Förderverein wie beim SV Westfalia. Denn so sei es möglich, dem Wunsch der vielen Eltern zu

entsprechen, die sich bereits auf diese Einrichtung freuen. „Dafür sind wir der Stadt sehr dankbar“, sagte Westfalia-Vorsitzender Dr. Arnulf Kleine dem Oberbürgermeister

bei einer kleinen Baustellenbesichtigung. Herter versicherte, dass die Stadt dieser Bitte gerne nachgekommen sei, nicht nur, weil dies ein weiterer Schritt auf dem Weg

Start mit 30 Kindern

61 Anmeldungen waren bis zum Wochenende für die Kita „Rabatz am Berg“ eingegangen. Bis zu 65 Kinder, davon 20 U3-Plätze, können demnächst aufgenommen werden. Der Start im **Glunzdorf** wird am 1. August zunächst mit 30 Kindern in zwei Gruppen erfolgen. Zum 1. Dezember ist der Einzug in das neue Gebäude geplant, dann in **vier Gruppen**. In Absprache mit den Eltern wird ein Teil auf die Fertigstellung der Kita „Rabatz am Berg“ warten. jb

zur familienfreundlichsten Stadt sei. Die Zahl der Anmeldungen zeige deutlich, dass dieses Konzept bei den Familien gefragt sei. Der Stadt habe in die Karten gespielt, dass das Gebäude im Glunzdorf bereits von der Sport-Kita „Ahsestrolche“ des HSC 08 vorübergehend genutzt worden war. „Hier finden wir sehr gute Bedingungen in erreichbarer Nähe vor“, so Isabelle Volle.